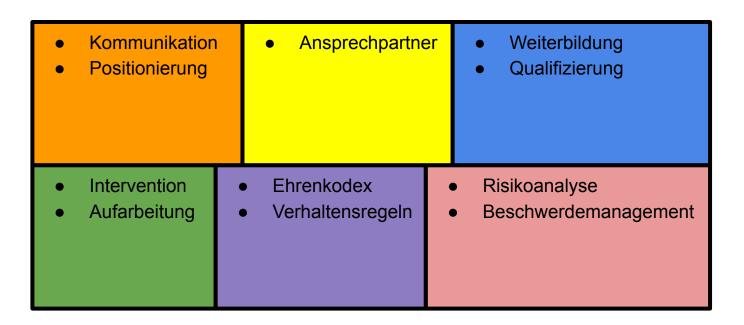
# Jugendschutzkonzept BeachL e.V.

## Kernbereiche des Jugendschutzes



# Kommunikation/ Positionierung

#### **Kommunikation**

- durch den Vorstand, Vereinsorgane (Säulen), Jugendschutzbeauftragte
- an Eltern, Kinder, Mitglieder (Interne sowie Externe)
- Kanäle: Website, Aushänge, Trainer

## **Positionierung**

Satzung anpassen

## Ansprechpartner

- Jugendschutzbeauftragte
- 2 Personen unterschiedlichen Geschlechts
- sind für interne Weiterbildung/ Sensibilisierung verantwortlich
- nehmen regelmäßig an Weiterbildungen teil
- erstellen jedes Jahr Risikoanalyse
- sind für Beschwerdemanagement (Evaluation) verantwortlich
- Teil des Interventions-, Aufarbeitungsplans
  - -> Katja Leunberg und Franz Schaffranek

# Weiterbildung/ Qualifizierung

## Qualifizierung

- Einsicht in Führungszeugnisse aller Jugendtrainer
- mit Neuverpflichtung und Wiederholung aller 5 Jahre
- Übungsleiterlizenz/ Trainerlizenz verpflichtend

## Weiterbildung

- jährlich intern durch Jugendschutzbeauftragten
- Material zu Hilfe f
  ür neue Trainer

# Intervention und Aufarbeitung (Rehabilitation)

## <u>Intervention</u>

- Team aus 3 Personen (mindestens eine m/w)
- nach Möglichkeit Jugendschutzbeauftragte(r), juristisch ausgebildete Person und psychologisch geschulte Person
- vorerst Unterstützung des Vorstandes (spätere Übernahme des Untersuchungsprozesses)

## **Aufarbeitung**

- organisationale Reflexion der Fallbearbeitung
- persönliche Belastung der alle Beteiligten aufarbeiten

# Ehrenkodex/ Verhaltensregeln

- von allen Trainern, Funktionären, Turnier- und Treffleitern und anzuerkennen und zu leben
- auch für Eltern und Kinder

# Risikoanalyse/ Beschwerdemanagement

## Risikoanalyse

- jährlich zu wiederholen
- nach Fragebogen und Selbstbewertungstool

#### **Beschwerdemanagement**

jährliche Evaluation für Wohlbefinden für U15/U18 getrennt